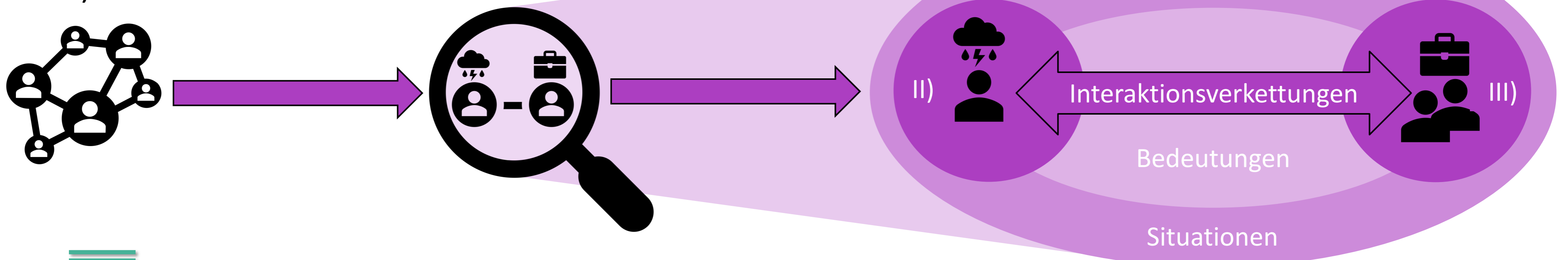


Ausgestaltung unterstützender, professioneller Beziehungen im Rahmen einer Krisenintervention

Larissa Steimle (larissa.steimle@fb4.fra.uas.de)

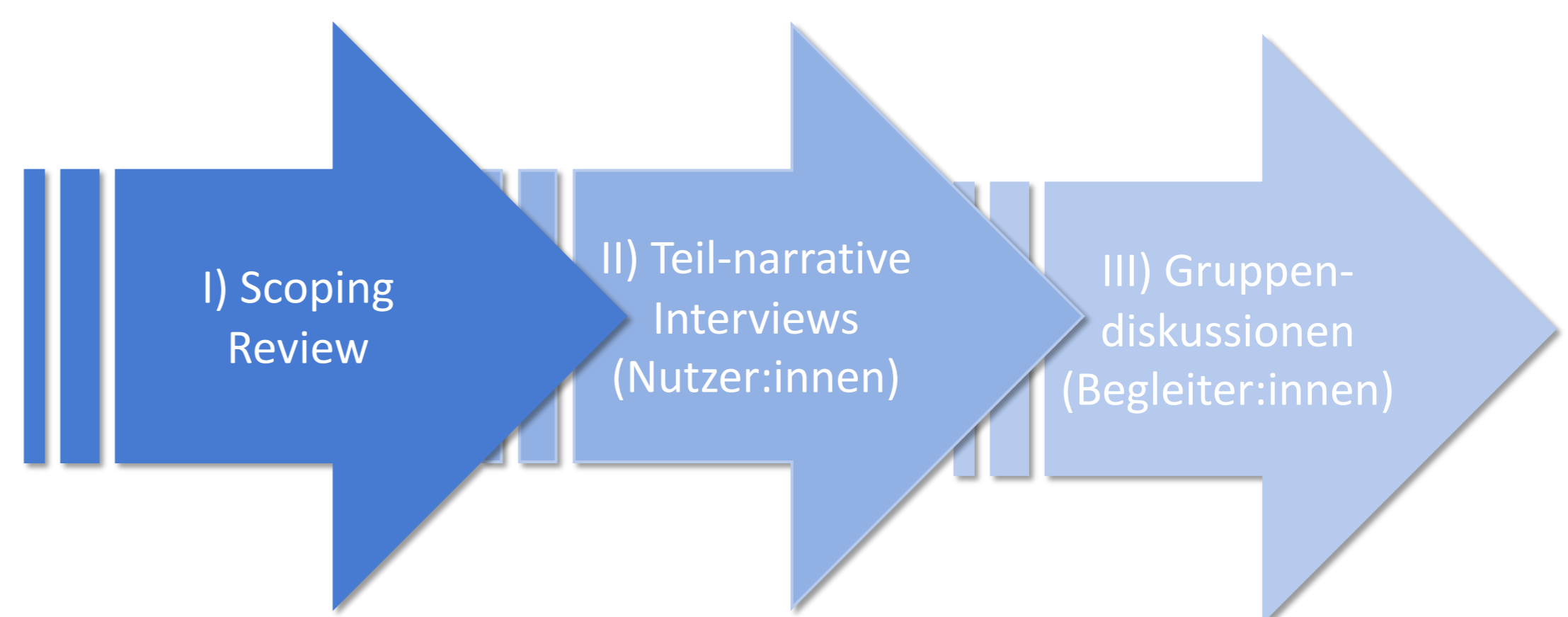
EINFÜHRUNG

Der weitreichende **Einfluss sozialer Netzwerke auf die Gesundheit** gilt als weitgehend unbestritten (Kawachi & Berkman 2001). Entsprechend wird auch der Herstellung einer „tragfähigen“ (Stein 2020), **professionelle Beziehung im Rahmen einer Krisenintervention** eine große Bedeutung zugeschrieben (Pauls 2013). Gleichwohl zeigt sich, dass die Frage nach der Ausgestaltung einer Arbeitsbeziehung weiterhin kontrovers diskutiert wird (Gahleitner 2017). Angesichts der erneuten Stärkung ambulanter Krisenbegleitung im Koalitionsvertrag, wächst der Bedarf nach Modellen, um in kürzester Zeit eine Allianz aufzubauen und aufrechterhalten zu können (Rössler 2005).



FORSCHUNGSFRAGE & METHODISCHES VORGEHEN

Wie muss eine professionelle Beziehung während einer Krisenintervention ausgestaltet sein, damit sie als besonders unterstützend erlebt wird?



ERGEBNISSE SCOPING REVIEW & DISKUSSION

Ziele Scoping Review

1. Identifikation von empirischer Evidenz
2. Identifikation der Schlüsselkonzepte von professionellen Beziehungen
3. Aufzeigen von Forschungslücken

Ergebnisse

Unzureichende Evidenz zur Frage, wie eine professionelle Beziehung im Rahmen einer ambulanten Krisenintervention ausgestaltet sein muss, damit sie als besonders unterstützend erlebt wird

Offene Fragen

1. Wie muss eine Beziehung während einer Krisenintervention gestaltet werden, damit sie aus Sicht der Nutzer:innen als besonders unterstützend wahrgenommen wird?
2. Wie kann diese unterstützende Beziehung aus professioneller Sicht aufgebaut/gestaltet werden?
3. Wie lässt sich der Verlauf einer solchen unterstützenden Beziehung beschreiben?
4. Welche Faktoren können identifiziert werden, die die Beziehung beeinflussen?

→ Beantwortung der Fragen im Rahmen der weiteren Teilprojekte II) und III)

LITERATUR

- Gahleitner S. B. (2017) *Soziale Arbeit als Beziehungsprofession: Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen*. 1. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Kawachi I. & Berkman L. (2001) Social Ties and Mental Health, *Journal of Urban Health: Bulletin of the New York Academy of Medicine*, 78(3), S. 458-467. Online unter: <https://doi.org/10.1093/jurban/78.3.458> [14.03.2023]
- Pauls H. (2013) *Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung*. 3. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Rössler W. (2005) Vorwort, in W. Rössler (Hrsg.) *Die therapeutische Beziehung*. Heidelberg: Springer Medizin.
- Stein C. (2020) *Spannungsfelder der Krisenintervention. Ein Handbuch für die psychosoziale Praxis*. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

